

# Der Wünschewagen in Sachsen

## Tag der Sachsen

Das größte Fest in Sachsen ist natürlich der Tag der Sachsen. Über 300 000 Besucherinnen und Besucher kamen im September die Elbestadt Riesa. Beim traditionellen Festumzug und auf der Blaulichtmeile mit Polizei und Feuerwehr war unser sächsischer Wünschewagen in diesem Jahr erstmals mit dabei. Auch der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer besuchte kurz vor dem Start des Umzugs den Wünschewagen. Danach ging es für unseren Wünschewagen und viele weitere Teilnehmer umjubelt von zahlreichen

Gästen am Straßenrand durch die Innenstadt von Riesa. Zwischendurch gab es für unsere engagierten Ehrenamtlichen viel Gelegenheit, von unserer ASB-Initiative zu erzählen. Wie immer wurde der Umzug live vom MDR-Fernsehen übertragen und unser Wünschewagen hat natürlich ein sehr gutes Bild abgegeben. Wir freuen uns, dass wir 2019 dabei sein durften. Nächstes Jahr findet der Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema im Erzgebirge statt, vielleicht sehen wir uns dort wieder? Lasst euch überraschen!



Beim Wünschewagen zu Besuch: Ministerpräsident Kretschmer

### Werden Sie Wunscherfüller.

Tun Sie Gutes, denn soziales Engagement wirkt – nach innen und außen.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Arbeiter-Samariter-Bund  
Sachsen

#### Kontakt

ASB Leipzig  
Tel. 0341-686868

ASB Torgau/Oschatz  
Tel. 03421-731661

ASB Riesa  
Tel. 035263-43300

ASB Chemnitz und Umgebung  
Tel. 0371-366990

ASB Zwickau  
Tel. 0375-275990

ASB Vogtland  
Tel. 03744-212376

ASB Erzgebirge  
Tel. 03771-2764924

ASB Dresden und Kamenz  
Tel. 0351-41820

ASB Landesverband Sachsen  
Tel. 0351-426960

ASB Königstein/Pirna  
Tel. 035021-59340

ASB Neustadt/Sa.  
Tel. 03596-56130

ASB Bautzen/Löbau  
Tel. 03591-49700

ASB Zittau/Görlitz  
Tel. 03581-7350

Helfen Sie mit, letzte Wünsche zu wagen und wahr werden zu lassen.

→ Spendenkonto Wünschewagen  
Kontoinhaber: ASB in Sachsen  
IBAN: DE53 8602 0500 0003 5475 04  
BIC: BFSWDE33LPZ  
Bank für Sozialwirtschaft

[www.wunschewagen-sachsen.de](http://www.wunschewagen-sachsen.de)

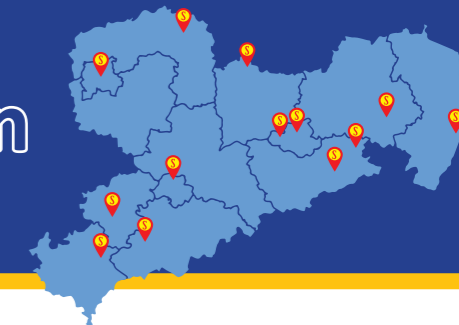
Schirmherrin des sächsischen Projektes: Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

## Der Wünschewagen Letzte Wünsche wagen

Eine Initiative des ASB Deutschland unter Schirmherrschaft von ASB-Präsident Franz Müntefering

Wie gerne würde ich noch mal ...

... aus Sachsen



## Wünschewagen Sachsen und Thüringen – Mit Vollgas zur 100. Wunschfahrt



Zum Jubiläum der 100. Wunschfahrt im September ging es für den Wünschewagen Sachsen und den Thüringer Wünschewagen nach Belgien auf eine ganz besondere Fahrt: Tom und Ronny, zwei junge Männer aus Dresden hatten schon lange den Herzenswunsch, einmal live ein Formel-1-Rennen zu sehen und die Atmosphäre auf einer solchen Motorsportveranstaltung mitzuerleben. Unser Wünschewagen-Team hatte vorher lange überlegt, ob wir unter den gegebenen Umständen unseren Fahrgästen so eine lange Fahrt überhaupt zumu-

ten können und nicht zuletzt, ob wir in der Lage sind, so eine aufwendige Fahrt personell wie logistisch zu erfüllen. Da beide Fahrgäste an progressiver Muskeldystrophie leiden, einer schweren Muskelerkrankung, wodurch sie auf permanente Beatmung, Rollstuhl und ständige Intensivpflege angewiesen sind, war die Vorbereitung und Planung für diese Fahrt sehr aufwendig. Dank der tollen Unterstützung unserer Thüringer Wünschewagen-Kollegen, die einen Fahrgast fahren und mit uns diese Fahrt begleiten wollten, konnten wir nach einiger Bedenkzeit doch an die

Wunscherfüllung für unsere beiden Fahrgäste gehen ...

Karsten Queitzsch, Notfallsanitäter beim ASB Leipzig, hat die Fahrt als Ehrenamtlicher begleitet und beschreibt uns hier seine Eindrücke: Am 31.08. trafen wir am frühen Morgen bei unserem Fahrgast Tom in der Intensivpflegeeinrichtung in Dresden ein. Tom freute sich sehr, dass es endlich losging. Zusammen mit seinem Vater und seinem Bezugspfleger sollte es auf die große Fahrt gehen. In Dresden trafen wir

→ Seite 2



Wünschewagen Aktuell 2/2019

## Der Wünschewagen in Sachsen

→ Fortsetzung von Seite 1

auch gleich mit dem Wünschewagen Thüringen zusammen, welcher den zweiten Fahrgast Ronny und seine aufgeregte Mama an Bord hatte. Nachdem Rollstühle und Gepäck verladen waren, ging es auf die Autobahn in Richtung Aachen. Nach fast neun Stunden Fahrt kamen wir im Marienhospital an. Der herzliche Empfang durch Personal des Hospitals und unsere Kollegen des rheinländischen Wünschewagens ließ den Stress der Anfahrt fast vergessen. Am nächsten Tag fuhren wir von Aachen aus zur Formel-1-Strecke nach Spa-Francorchamps in Belgien. Nach einer kurzen Fahrt durch die Wallonie erwartete uns in Spa das Porsche-Motorsport-Team. Unsere Fahrgäste durften ausgiebig die Fahrzeuge von BWT Lechner Racing bestaunen. Vom Fahrerlager aus konnten wir das Rennen des Porsche Mobil-1-Supercups direkt an der Strecke verfolgen. Zufällig trafen wir die finnische Formel-1-Legende Mika Häkkinen. Nach kurzem Gespräch ließ es sich Mika nicht nehmen, mit Tom ein Erinnerungsfoto zu schießen. Zum Abschluss des bekamen unsere Fahrgäste vom Team BWT Lechner Racing Basecaps mit den Autogrammen der Fahrer und auch Autogrammkarten von Fahrern verschiedener Teams. Die Freude bei beiden war schon groß und es sollte noch mehr kommen!

Denn nun ging es direkt an die Rennstrecke, um das Formel-1-Rennen zu bestaunen. Mit bestem Blick auf die Strecke von der Tribüne an der legendären La-Source-Kurve konnten Tom und Ronny nun die Formel-1-Autos fahren sehen. Ihr langersehnter Wunsch ging in Erfüllung. Nach dem Rennen konnten beide ihre Freude nicht verbergen.



Glücklich, sehr erschöpft und mit unvergesslichen Eindrücken trafen wir wieder in Aachen ein, um dort noch einmal zu übernachten.

Am nächsten Tag ging es dann zurück in Richtung Sachsen, um unsere Fahrgäste zurück zu bringen. Nach langer Fahrt hatten Tom und Ronny am Abend ihr Zuhause in Dresden sicher erreicht. Beiden war die Anstrengung der Tage anzusehen, aber alle waren glücklich. Und auch für die Teams aus Jena und Leipzig ging es nach drei aufregenden Tagen zurück nach Hause. Für uns alle war diese Fahrt ein wirklich eindrucksvolles Erlebnis.

Einige Tage nach der Fahrt erreichte uns noch eine Nachricht von Toms Vater, der die Fahrt begleitet hatte: Ich möchte mich nochmals ganz herzlich in meinem und vor allem im Namen meines Sohnes Tom Zschoche für dieses unglaublich schöne Wochenende bedanken. Ich möchte nicht nur von dem Besuch der Formel-1-Veranstaltung sprechen, sondern auch das Erlebnis Fahrer-Lager und glücklicherweise den Sieger des GT 3 Rennen hautnah zu erleben. Die Organisation der ganzen Fahrt, Unterkunft, Karten für das Fahrerlager. Das wichtigste unseres Dankeschöns sind die Menschen Karsten und Christina vom Wünschewagen aus Leipzig und Tina und Jenny vom Wünschewagen aus Jena.

Diese Menschlichkeit und Wärme, Engagement und Selbstverständlichkeit, dies alles vermittelt das Gefühl der Sicherheit und Zuverlässigkeit. Wir können einfach nur Dankeschön sagen und wünschen, dass viele Menschen noch in diesen Genuss kommen werden. Ich habe mich entschlossen monatlich zu spenden.

Jetzt ist diese aufregende Jubiläumsfahrt Geschichte. Wir freuen uns, dass alles so gut funktioniert hat und wir unseren beiden Fahrgästen diesen Wunsch erfüllen durften.

Wir haben vor der Fahrt viel organisiert und geplant und danken herzlich allen Firmen und Organisationen, die uns bei dieser Reise unterstützt haben und ohne die wir diese Fahrt nicht hätten durchführen können. Vor allem aber geht ein großes Dankeschön an die Arbeit unserer Ehrenamtlichen unterwegs: ohne euch, Karsten, Christina, Carmen, Tina und Jenny und euren großartigen Einsatz hätte dieser Wunsch von Tom und Ronny keine Realität werden können.

Für uns alle wird diese intensive Zeit ganz besonders im Gedächtnis bleiben. Danke, dass wir in diesem Team bei dieser einzigartigen Fahrt dabei sein durften und dass ihr alle ein Teil davon seid. Mit eurer Hilfe geben wir jetzt Vollgas für die nächsten 100 Fahrten mit unserem Wünschewagen Sachsen!

## Wünschewagen Aktuell 2/2019

### Zu Schlagerstar Michelle in den Kulturpalast Dresden

Zu einem spannenden Konzertbesuch mit einigen Überraschungen sollte es im September für unseren Wünschewagen in die Landeshauptstadt Dresden gehen. Ein Bewohner aus dem Hospiz Falkenstein im Vogtland wünschte sich, einmal live bei einem Konzert von Schlagerstar Michelle in einer Konzerthalle dabei zu sein.

Am 16. September war es dann soweit: gegen 16.30 Uhr rollte der Wünschewagen auf den Hof vom Hospiz Falkenstein ein und wurde schon sehnsüchtig von unserem Fahrgast Heinz Grimm erwartet. Unsere Wunscherfüller Cindy und René begrüßten ihn herzlich, besprachen noch einige Details zu seinem Wunsch und die erste Aufregung vor der Reise legte sich ein wenig. Pünktlich kurz nach 17 Uhr konnten wir starten und durch das schöne Sachsen ging es in gemütlicher zweistündiger Fahrt nach Dresden. Im Kulturpalast wurden wir bereits vom freundlichen Sicherheitspersonal erwartet und platziert. 19.30 Uhr betrat die Künstlerin Michelle die Bühne.



Vor Freude leuchteten die Augen von Herrn Grimm.

Nach kurzer Zeit wurde er von Michelle an die Bühne gerufen. Sie fragte ihn nach seinem Namen. Den gab unser Fahrgast bereitwillig durch das Mikrofon bekannt: „Ich bin der Heinz und bin sehr krank, ich habe Krebs.“ Daraufhin umarmte sie ihn und zeigte auf ihre Wange für ein Küsschen. Er interpretierte diese Geste auf seine Weise und küsste sie herzlich auf den Mund. Die Tänzer und das Publikum tobten vor Begeisterung. Daraufhin bekam er spontan von einem Besucher der ersten Reihe eine Platineintrittskarte geschenkt und konnte nun das Konzert von der

ersten Reihe aus verfolgen. Dies tat unser Fahrgast auch mit sichtlicher Begeisterung. Nach Konzertende gegen 22.15 Uhr wurde die Heimreise angetreten, selbstverständlich auch mit einer neuen CD der Künstlerin im Gepäck. Völlig erschöpft und glücklich endete die Wunschfahrt für unseren Fahrgast und seine Begleitung kurz nach Mitternacht wieder im Hospiz im Vogtland. Herr Grimm fand den Konzertbesuch „einfach klasse“ und bedankte sich mehrfach bei unserem sächsischen Wünschewagenteam.

Ein großes Dankeschön geht an den Kulturpalast Dresden, der uns Tickets für den Konzertbesuch zur Verfügung gestellt hat und uns kurzfristig bei der Durchführung dieser Wunschfahrt unterstützte. Natürlich bedanken wir uns auch besonders bei der sympathischen Künstlerin Michelle, die unser Fahrgast ganz spontan treffen durfte. Wir sind ebenfalls dankbar, dass wir wieder einen Wunsch erfüllen konnten und auf unserer Fahrt einmal mehr so viele nette Menschen kennengelernt haben!

amazon smile

Der Wünschewagen  
Letzte Wünsche wagen

Unterstützen Sie unseren Wünschewagen auch mit Ihrem Online-Einkauf bei [www.smile.amazon.de](http://www.smile.amazon.de)

Einfach mit Ihrem Amazon-Account anmelden und Arbeiter-Samariter-Bund LV Sachsen e. V. auswählen.